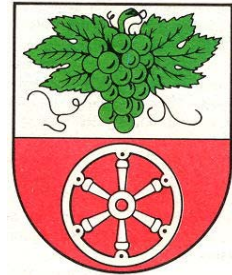


Pressemitteilung der CDU-Stadtratsfraktion



Vorsitzender: Dr. Ulrich Reusch
Kontakt: ulrich.reusch@freenet.de

ausgegeben: 07.01.2012, 23:50 Uhr
an: Presse Stadt und Landkreis

Zum Streik des Service-Personals der Elblandkliniken:

**„Die Elblandkliniken konterkarieren die Beschäftigungspolitik im Landkreis!“,
sagt Dr. Ulrich Reusch, Vorsitzender der CDU im Radebeuler Stadtrat**

Durch die vorgesehene Umstrukturierung oder Ausgliederung der Servicekräfte für Reinigung, Hausmeisterdienste, Empfang und vor allem Küchen der Elblandkliniken gehen 48 Stellen verloren. Dagegen streiken die Betroffenen in Radebeul, Meißen und Riesa zurecht.

Dazu erklärt der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Stadtrat Radebeul, Dr. Ulrich Reusch:

„Die Geschäftsleitung der Elblandkliniken konterkariert mit der Entscheidung zur Ausgliederung der Servicekräfte die mit viel eigenem Aufwand und mit viel Geld des Bundes – wohlgemerkt - betriebene Beschäftigungspolitik der Arbeitsverwaltung des Landkreises und seines Job-Centers, da dann 60 bis 70 zum Teil ältere Arbeitnehmer sich einen neuen Arbeitsplatz suchen müssten, der auf dem heimischen Markt für diese Gruppe wohl kaum vorhanden ist. Hier weiß offenbar die linke Hand nicht, was die rechte tut, oder will es nicht wissen. Was sich betriebswirtschaftlich für die Elblandkliniken vordergründig rechnen mag, kann in der Gesamtbilanz des Landkreises nicht aufgehen“, sagt Dr. Ulrich Reusch, der als Kreisrat auch dem Sozialausschuß des Kreistages angehört.

Krankenhäuser in direkter kommunaler Trägerschaft oder in indirekter kommunaler Verantwortung erfüllen nicht nur den gesetzlichen Versorgungsanspruch der Bevölkerung: „Wenn ein Landkreis in einem Umfang, wie wir es tun und auch weiterhin durch große Investitionen vorhaben, kommunale Krankenhäuser betreibt, dann nicht zuletzt auch deswegen, weil Wertschöpfung und Beschäftigung im Landkreis erhalten werden sollen“, sagt Dr. Ulrich Reusch, früher langjähriges Mitglied und stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der Elblandkliniken. „Die Elblandkliniken sind der größte Arbeitsgeber im Landkreis und als Gesellschaft des Landkreises sollten sie auch dessen beschäftigungspolitische Verantwortung als Arbeitsverwaltung unterstützen. Das Gegenteil ist gerade im Niedriglohnsektor offenbar derzeit der Fall“, schlußfolgert Dr. Ulrich Reusch, der der Arbeitnehmerorganisation CDA seiner Partei seit 35 Jahren angehört.

„Die Patienten mit eigener Küche hochwertig zu versorgen war zumindest bis 2008, als ich aus dem Aufsichtsrat ausschied, ein anerkanntes Qualitätsmerkmal der Elblandkliniken. Auch deswegen verstehe ich nicht, warum jetzt dieser Bereich größtenteils outgesourct wird, zumal andere Kliniken in der Region die Küche nach gescheiterten Ausgliederungen jetzt wieder in eigener Regie übernehmen“, sagt CDU-Fraktionschef Dr. Ulrich Reusch.

Als Kreisrat hatte Dr. Ulrich Reusch den jüngsten Beschlüssen des Kreistages zu den Elblandkliniken auch wegen deren Unternehmensphilosophie und mit Rücksicht auf die finanziellen Risiken für den Landkreis insgesamt nicht zustimmen können.